

1. Vorbereitung und Lagerung

KRAITEC® step ist trocken, vor direktem UV-Licht und extremen Temperaturen geschützt zu lagern, um ein evtl. mögliches Nachdunkeln schon vor der Verlegung zu vermeiden. So lässt sich ein gleichmäßiges Bild in der Fläche erzielen. Zur Minimierung von eventuellen Maßabweichungen aufgrund einer möglichen elastischen Druckverformungen durch das Stapelgewicht, sind die Platten vor der Verlegung mindestens 2 Stunden lose auszulegen, damit sie ihre Ursprungsmaße wieder einnehmen können. Bei der Verlegung von Teilflächen sind diese unbedingt an einem Tag durchzuführen, damit die Verlegung aller Platten unter annähernd gleichen Bedingungen erfolgt.

Benötigte Hilfsstoffe, wie z.B. Kleber und Dichtungsbänder, sind entsprechend der Herstellerangaben zu lagern.



Erforderliche Werkzeuge

Schneiden: hochbelastbares Schneidmesser, langsam laufende Stichsäge (Holzsägeblatt), Reißschiene als Schneidehilfe.



Anzeichnen: Filzstift, Richt-oder Schlagschnur, Kreide, o.ä.



Kleben: Kartuschenpistole



Mögliches Zubehör: Winkelprofil-Randeinfassung , Drainagematte



2. Untergrund

a) Terrasse, Balkon und Flachdach

Der Untergrund muss ein Gefälle von mindestens 2 % haben oder gemäß den landesspezifisch geltenden Richtlinien vorhanden sein. Das Wasser muss über das vorhandene bzw. geplante Entwässerungssystem abgeleitet werden können. **KRAITEC® step** ist wasserdurchlässig und verfügt über Drainagerillen auf der Unterseite. Bei unüblichem Feuchtigkeitseinfluss und stehendem Wasser auf dem Untergrund, kann es zu einseitiger Maßänderung kommen. Diese Zustände sind zwingend zu vermeiden da es dadurch zu Verschiebungen im verlegten Verbund kommen kann.

Schmutz, Öl und andere Verunreinigungen sind von der Verlegefläche zu beseitigen (Besenreinheit). Eventuell ist eine Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Dachhaut erforderlich.

b) Poolumrandung

Vor der Verlegung ist der Untergrund auf ein Gefälle von ca. 2 % und entsprechender Drainagefähigkeit sowie Abflussmöglichkeiten zu überprüfen.

Der Untergrund darf keine Unebenheiten sowie Welligkeiten größer als 3 mm aufweisen. Diese sind durch eine Ausgleichsschicht zu nivellieren. Befestigte Flächen (Beton, Asphalt) müssen zur Vermeidung von Wasseransammlungen ebenflächig und frei von Rissen, Löchern sowie Fremdmaterialien sein.

3. Verlegung

a) Terrasse, Balkon und Flachdach

KRAITEC® step kann direkt auf Beton, oder auf ähnlich festen Untergründen, sowie auf Bitumenabdichtungen verlegt werden.

Ist eine Verträglichkeit mit der Abdichtung bei Verlegung auf der vorhandenen Unterlage nicht gegeben, muss zusätzlich eine Trennlage (z.B. Polyestervlies, PE-Folie, o. ä.) zwischen **KRAITEC® step** und dem Untergrund verlegt werden. Die erforderliche Trennlage und Materialverträglichkeit ist vom Dachbahnenhersteller anzugeben bzw. freizugeben.

Alternativ zur vorgenannten Anwendung kann **KRAITEC® step plus**, welche unterseitig mit einem Trennvlies aus 300 g Kunststoff-Vlies kaschiert ist, eingesetzt werden.

Verlegetemperaturen

Wie auch bei der Lagerung sind extreme Verarbeitungstemperaturen zu vermeiden. Es gelten übliche Baustellenverlegetemperaturen von mindestens 5 °C. Dadurch werden temperaturbedingte Dimensionsänderungen bereits bei der Verlegung vermieden.

KRAITEC® step für Gehwege auf Flachdach von 1,00 m Breite verwenden Sie, wie in den nachfolgenden Abbildungen dargestellt, 2- und 4* seitig vorgebohrte Platten. Diese Beispiele zeigen die korrekte Verlegung und benötigte Menge für beide Plattentypen.

Bitte achten Sie auf die richtige Ausrichtung der Bohrlöcher während der Verlegung.

Die unterschiedliche Färbung dient nur zur Veranschaulichung.

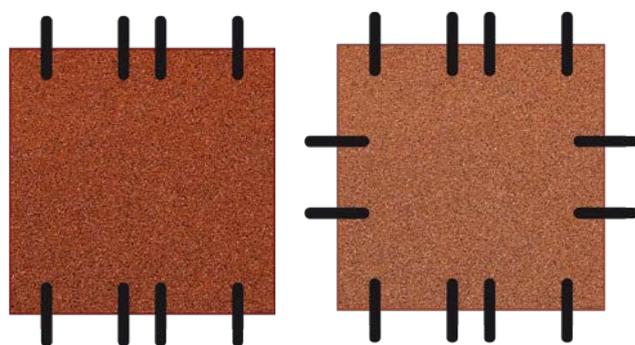


Abb. 1: Steckverbinderpositionen
bei 2- und 4* seitig vorgebohrten Platten

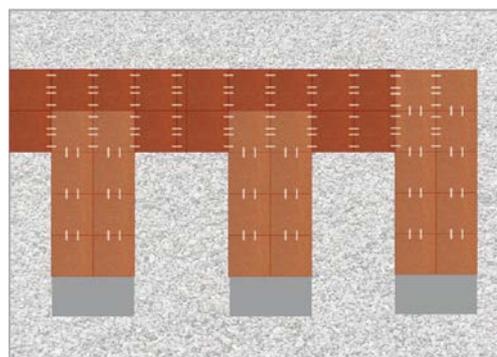


Abb. 3: Einzuplanende Menge der
beiden Varianten

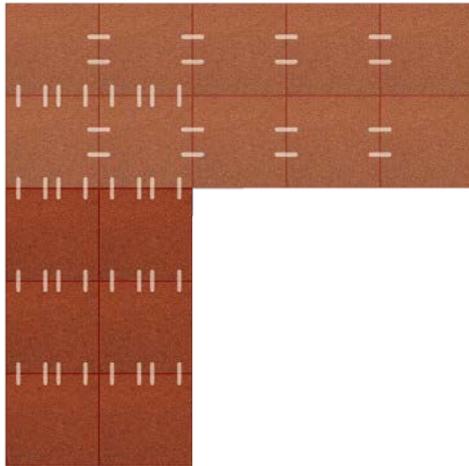


Abb. 4: Verbindung der Platten zu Wegen,
Beispiel einer Ecke 1 m breit

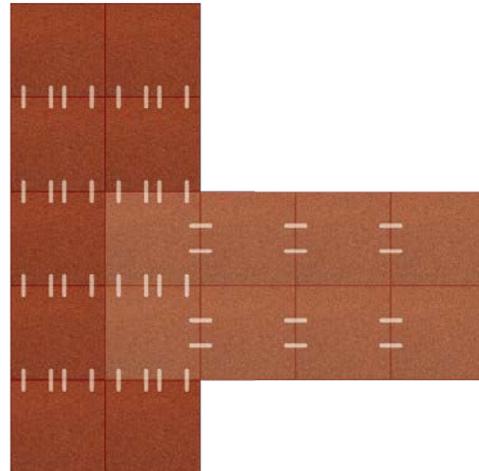


Abb. 5: Abzweigungen 1 m breit

*Bei abzweigenden Wegen sind 4 seitig vorgebohrte Platten erforderlich, welche nur in den Standardfarben verfügbar sind.

Zur Beachtung

Lose verlegte Platten müssen gegen Abheben gesichert sein. Die notwendige Befestigung ist abhängig von der Windzone, Gebäude- und Geländekategorie.

KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG empfiehlt für die Sicherung der Platten geeignete Klebmassen, in Abhängigkeit vom Untergrund.

Besondere Vorsicht ist bei breiteren Folienbahnen geboten, da in der Bahnenmitte die Windsogbelastung höher ist. Eventuell sind hier zusätzliche Maßnahmen erforderlich, die im Vorfeld unbedingt mit Hersteller, Statiker oder Prüfenieur abzuklären sind.

Bei Dächern ist die DIN EN 1991 Teil 1-4:2010-12 „Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen – Windlasten“ zu berücksichtigen.

b) Poolumrandung

KRAITEC® step erfolgt in der Verlegung versetzt (Mauerverbund). Dadurch wird eine Lagestabilität der verlegten Platten gewährleistet. Falls keine Randeinfassung gegeben ist, ist eine herzustellen. Empfohlen wird eine Winkelprofil-Randeinfassung (siehe Vorbereitung und Lagerung).

Verlegetemperaturen

Wie auch bei der Lagerung sind extreme Verarbeitungstemperaturen zu vermeiden. Es gelten übliche Baustellenverlegetemperaturen von mindestens 5 °C. Dadurch werden temperaturbedingte Dimensionsänderungen bereits bei der Verlegung vermieden.

4. Vorgehensweise

Beginnen Sie mit der Verlegung der **KRAITEC® step** an der längsten geraden Seite, die lose verlegt oder bei Bedarf zusätzlich verklebt werden kann. Diese Seite ist rechtwinklig auszurichten. Es ist darauf zu achten, dass die vormontierten Steckverbinder in Richtung der nächsten Reihe zeigen.

Für die nächste Reihe mit einer halben, zugeschnittenen Platte beginnen und so verfahren wie zuvor. Die 3. Reihe wieder mit einer ganzen und die 4. Reihe wieder mit einer halben Platte beginnen usw. Die Verlegung im T-Verband erhöht die Sicherheit gegen Abheben und Verrutschen. (siehe Abb. 1)

Es ist die DIN EN 1991 Teil 1-4:2010-12 „Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen – Windlasten“ zu beachten.



Abb. 1: Verlegung mit T-Fuge

Sollte die Verlegefläche keine oder nur eine teilweise vorhandene Umrandung (Mauer-Attika) aufweisen, so müssen die äußeren, frei liegenden Platten zusätzlich mit einem geeignetem Kleber gegen Verrutschen gesichert werden. Der erforderliche Kleber muss vom Dachbahnenhersteller angegeben oder freigegeben werden. Um ein einheitliches und gerades Verlegemuster zu erzielen, sollte eine Schlag- oder Richtschnur oder Kreide zum Anzeichnen verwendet werden.

Kleben

Mit einem für die Anwendung geeigneten Kleber kann **KRAITEC® step** mit dem Untergrund dauerhaft fixiert werden. Die Materialverträglichkeit und Eignung des Klebers ist vom Dachbahnenhersteller anzugeben bzw. freizugeben.

Die fachgerechte Anwendung, Mengenauftrag und Lagerung des Klebers hat gemäß der jeweiligen Herstellerangabe zu erfolgen.

Schneiden

KRAITEC® step ist leicht zu schneiden und kann mit einer langsam laufenden Stichsäge (Holz-Sägeblatt mit mittelgroßer Zahnung) oder mit einem stabilen Teppichmesser entlang einer Reißschiene zugeschnitten werden.

Besondere Vorsicht ist bei schnell laufenden Sägen geboten. Hier können durch Reibungshitze an den Schnittflächen Verbrennungen auftreten.

Dabei ist sicher zu stellen, dass **KRAITEC® step** auf beiden Seiten des vorgesehenen Schnitts ausreichend unterlegt ist, um gerade Schnittkanten zu gewährleisten.



Abb. 6: Zuschneiden mit Teppichmesser

5. Maßhaltigkeit

Ab Werk hat **KRAITEC® step** eine Maßtoleranz von $\pm 1,5 \%$ in Länge und Breite und in der Stärke $\pm 2 \text{ mm}$.

Die Stapelung auf Paletten erzeugt mit zunehmender Dauer ebenfalls eine vorübergehende Dimensionsänderung durch die Druckbelastung. **KRAITEC® step** ist deshalb abwechselnd von verschiedenen, auf der Palette befindlichen Stapeln, zu entnehmen.

6. Farbabweichungen

Produktions- und lagerungsbedingt kann es zu Farbunterschieden kommen, sowie durch äußere Einflüsse und spätere Verwendung. Witterungsbedingte Farbabweichungen gleichen sich in der Fläche erfahrungsgemäß über die Zeit an.

Um möglichst keine optischen Unterschiede der Gesamtfläche zu erhalten, sollte **KRAITEC® step** aus einer Chargenlieferung, soweit möglich, verwendet werden.

Zur Beachtung

KRAITEC® step ist erst unmittelbar vor dem Einbau auszupacken, um Verfärbungen, bedingt durch unkontrollierte Sonneneinstrahlung, zu vermeiden.

7. Reinigungsempfehlung

Eine regelmäßige Pflege erhöht die Lebensdauer und erhält die optische Erscheinung der Fläche.

KRAITEC® step kann mit einem Besen - weiche Borsten - oder einem leistungsstarken Staubsauger gereinigt werden.

Festhaftende Verschmutzungen, wie z.B. Blütenstaub, Vogelkot, etc., können mit einem Hochdruck- oder Dampfreiniger entfernt werden, wobei der Einsatz einer Rotordüse nicht empfehlenswert ist. Der Abstand zwischen **KRAITEC® step** und Strahldüse sollte mind. 30 cm betragen, wobei dies auch von der Leistungsstärke des Kompressors abhängig ist.

Für einen Gehweg, der mit einem Belag rutschiger Algen befallen ist, kann chemischer Algenentferner eingesetzt werden. Hier ist auf die fachgerechte Handhabung und Herstellerangabe zu achten. Im Zweifelsfalle kontaktieren Sie den Hersteller.

KRAITEC® step kann ebenfalls mit einem Schrubber oder Scheuerlappen, unter Verwendung eines pH-neutralen Haushaltsreinigers, gesäubert werden.



Abb. 7: Reinigung

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann KRAIBURG RELASTE C GmbH & Co. KG im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine **KRAITEC®** Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung.